

Günter Stein

Von: Aus dem Wartezimmer [gnl-adw@nl.fid-gesundheitswissen.de]
Gesendet: Freitag, 22. März 2019 14:01
An: guenter.stein@gmx.at
Betreff: Ich vibriere, also bin ich

Wenn diese Nachricht nicht korrekt angezeigt wird, klicken Sie [hier](#).



Aus dem Wartezimmer, Ausgabe vom 22.03.2019

Anzeige

Hilfe bei Bluthochdruck: Mit der Spitzbart-Methode retten Sie Ihr Leben!

Die Liste der Bluthochdruckfolgen ist lang – und in den meisten Fällen tödlich. Schlaganfall, Herzinfarkt und Durchblutungsstörungen sind nur einige wenige Folgen, die Ihr Leben schlagartig verändern können. **Die gute Nachricht:** Sie können diesem Schicksal entkommen! Mit der Spitzbart-Methode finden Sie Ihren Weg in ein Leben mit gesundem Blutdruck, ganz ohne chemische Keule und Betablocker, dafür aber 100%ig ohne Nebenwirkungen.

[Klicken Sie hier und starten Sie jetzt in Ihr neues Leben!](#)

[Ich vibriere, also bin ich](#)

[Wo die Natur die Schul-Medizin um Längen schlägt: Bei Ihrem Herzen!](#)

[Das Geheimnis neuer Lebensenergie liegt in diesem Vitamin](#)

[Achtung: Dieses Obst macht krank!](#)

[E-Mail an Günter Stein](#)

Besuchen Sie unsere Facebook-Seite: 

Ich vibriere, also bin ich

von Günter Stein

Liebe Leserin, Lieber Leser

kennen Sie das? Sie haben das Handy in Jackentasche und greifen danach, weil Sie meinen, dass es vibriert hat - also

jemand anruft oder weil eine Nachricht eingetroffen ist.

75 Prozent aller Menschen kennen Wissenschaftlern zufolge dieses Phänomen. Und dann gibt es noch rund 3 bis 10 Prozent der Bevölkerung, die Stimmen im Kopf hören, sagt eine neue Studie.

Gestern, am Donnerstag, war es dann tatsächlich auch bei mir soweit!

Ich dachte, mein Handy vibrierte - und ja, ich hörte Stimmen. „Alles Einbildung!“, redete ich mir ein. Ich bin ja nicht blöd, ich kenne ja die wissenschaftlichen Berichte. Also kümmerte ich mich nicht um die Stimme und das Vibrieren. Sicher ist sicher. Oder auch nicht.

Genau dieses Nichtkümmern brachte mir einen veritablen Rüffel meiner Holden ein:

„Sag mal, spinnst Du. Ich habe Dich angerufen und dein Handy ist auch drangegangen. Halbe Stunde habe ich gerufen - aber der Herr ist sich ja zu fein, um zu antworten ...“ Tzzz. Sie hätte ja ruhig mal ein bisschen mehr vibrieren können. Aber so ...

Nichtsdestotrotz:

Es gibt fantastische Studien zum Thema Smartphone:

Eine Studie zeigt zum Beispiel, dass es mit dem Handy nicht viel anders ist als in einer menschlichen Beziehung: Das Smartphone ist des Deutschen größte Hassliebe (Studie: Deloitte). Na ja, sagen wir es mal so: Mir ist im Laufe meines Lebens zweimal ein Handy INS Clo gefallen. Die Griffe ins Clo hingegen Waren dann eher rein beziehungs-technisch. Aber natürlich zu einer Zeit weit vor meiner Holden.

Eine andere Studie zeigt: Jee länger wir ein Smartphone haben, desto mehr beschäftigen wir uns damit. In der Beziehung ist es ja eher umgekehrt ... (Studie der University of Southern California)

41% der Deutschen schauen innerhalb von 15 Minuten nach dem Aufstehen auf ihr Smartphone (Deloitte). Jetzt überlegen Sie mal selber, wie schnell Sie morgens auf das schauen, was sonst noch so neben Ihnen liegt ...

Die Motorola Phone-Life Balance-Studie zeigt: Unsere Smartphones sind zu einer Erweiterung unserer Persönlichkeit geworden. Sie unterhalten uns, verbinden uns, informieren und ermöglichen es uns, unsere Erinnerungen wiederzubeleben und unsere Gedanken der Welt mitzuteilen. Ach Quatsch. Dazu brauche ich doch kein Smartphone. Diese Rolle hat längst meine Holden übernommen. Und mein Smartphone sagt mir: Das wir auch genau so bleiben!

Was ebenfalls bleibt: Dass nun an dieser Stelle der gesunde Tipp der Woche auf Sie wartet. Da ist er schon: [Profitieren auch Sie ab sofort von den Empfehlungen Ihrer Gratis-Broschüre: „Gesundheits-Wunder Kurkuma die Wunderwaffe gegen Alzheimer und Krebs“. Klicken Sie hier.](#)

© 2019 FID Verlag GmbH - alle Rechte vorbehalten

Anzeige



[Natürliche Antibiotika](#)

"Möchten auch Sie wissen, welches die Top 7 der besten Keimvernichter von Mutter



[Dieses Gewürz...](#)

... bekämpft den Krebs
BEVOR er entsteht!!!

[Erfahren Sie HIER mehr!](#)

Natur sind?"

[Dann klicken Sie HIER!](#)

Anzeige



Tipp zum schlanken Bauch



Performance Leasing

Gestalten Sie Ihren Jaguar F-PACE



4 Sprachen in 2 Monaten

Sie wurde zum Sprachtalent in 2



Aktien-Guru deckt auf:

"Diese Aktien unter 5 Euro können

Anzeige

Die neue Wunderwaffe!



gegen Alzheimer und Krebs

Hier klicken!



Wo die Natur die Schul-Medizin um Längen schlägt: Bei Ihrem Herzen!

von Günter Stein

Da werden von der Schulmedizin Milliarden Euros in die Forschung gesteckt. Und das traurige Ergebnis: Eine Herzschwäche lässt sich mit den Methoden der Schulmedizin überhaupt nicht gut behandeln:

Sollte der Blutdruck zu hoch sein, verordnet der Arzt blutdrucksenkende Medikamente und rät ansonsten zu einem moderaten körperlichen Training.

Meine Empfehlung:

Mit naturheilkundlicher Unterstützung können Sie Ihren Herzmuskel kräftigen, den Herzschlag beruhigen und dadurch Ihre körperliche Belastbarkeit erhöhen. Naturheilexpertin [Beate Rossbach, Chefredakteurin von Natur und Gesundheit](#) empfiehlt:

Strophanthus

Adoniskraut

Maiglöckchen

Meerzwiebel

Oleanderblätter

Extrakte dieser Pflanzen werden meistens in Form von Kombinationspräparaten (z. B. Miroton®, 50 Dragees ab 10 €;

Convallocor®, 100 ml ab 12 €; Convastabil®, 50 ml ab 7 €) angeboten, wobei den Digitaloiden häufig noch Weißdornextrakt zugesetzt wird.

Woran erkennen Sie eine Herzschwäche?

Eines ist klar: Auch am Herzen gehen die Alterungsprozesse nicht spurlos vorbei, und die Leistungsfähigkeit lässt dadurch mit den Jahren nach. Das liegt daran, dass im Alter die Zahl der Muskelzellen abnimmt, ihre Dicke jedoch zunimmt. Dadurch nehmen das Herzgewicht ebenso wie die Wanddicke zu, und die Herzhöhlen verkleinern sich. Gleichzeitig geht das Herzschlagvolumen bei Belastung zurück, und der Gefäßwiderstand nimmt zu.

Durch all diese altersbedingten Veränderungen kann sich als eine Art schleichender Prozess eine Herzschwäche ausbilden, die eine deutliche Beeinträchtigung der Lebensqualität mit sich bringen kann.

Anzeichen einer Herzschwäche sind:

nachlassende körperliche Belastbarkeit

Atemnot bei leichter Belastung (z. B. Treppensteigen)

Schweregefühl in den Beinen mit Schwellungen an den Knöcheln

häufiger nächtlicher Harndrang

Zwar kann sich der geschwächte Herzmuskel nicht wieder vollständig erholen, er kann jedoch unterstützt werden, sodass die Lebensqualität deutlich verbessert wird. Und genau hier kommen die wunderbaren Herzkräftiger ins Spiel, die ich Ihnen oben vorgestellt habe.

Die Leser von [Natur & Gesundheit](#) wissen schon lange, dass die Natur bei gesundheitlichen Problemen immer eine Lösung parat hat. „**Ganz viel kann man ohne starke Mittel aus der Schulmedizin heilen**“, schreibt unsere Leserin Sigrid Elberfeld. [„In Natur & Gesundheit findet man umfassende und sehr seriöse Informationen zu alternativen Therapiemöglichkeiten“](#). [Klicken Sie hier.](#)

© 2019 FID Verlag GmbH - alle Rechte vorbehalten

Anzeige

Das Geheimnis neuer Lebensenergie liegt in diesem Vitamin

Wer sich auf seine alten Tage oft schlapp, müde und lustlos fühlt, schiebt dies meist einfach auf das fortgeschrittene Alter.

Auch Ärzte zucken meist bei diesen Beschwerden nur mit den Schultern:
„Was erwarten Sie denn in Ihrem Alter?“

Doch stimmt es wirklich, dass man mit zunehmenden Alter einfach mit weniger Energie klarkommen muss?

Wir sagen: Nein!

Denn oft sind diese Beschwerden auf einen Mangel an einem ganz bestimmten Vitamin zurück zu führen.

Und unter diesem Mangel leidet jeder Zweite über 60.

Das liegt unter anderem daran, dass die offiziellen Vitamin-Empfehlungen den neusten Studien hoffnungslos hinterherhinken. Um wirklich gesund zu bleiben benötigt man eine deutlich höhere Tagesdosis als empfohlen! Und so wissen die meisten Menschen nicht einmal, dass Sie einen Mangel haben.

Dabei ist dieses Vitamin ein wahrer Alleskönner. Es schenkt nicht nur spürbar mehr Lebensenergie, sondern schützt auch vor zahlreichen Erkrankungen.

[Klicken Sie für mehr Infos jetzt hier](#)

Es handelt sich also um eine echte Wunderwaffe die auch Ihnen weiterhelfen wird

... wenn die Knochen nicht mehr ganz so kräftig sind,

... Sie sich häufig schlapp und müde fühlen – obwohl Sie doch ausreichend geschlafen haben...

... oder wenn Sie einfach dem Gedächtnis ein bisschen auf die Sprünge helfen möchten!

Und ganz ehrlich: Ist das nicht eine große Erleichterung, dass man die genannten Symptome eben NICHT leichtfertig auf „das Alter“ schieben kann? Wenn man schon wenige Tage nach Beginn der Vitamin-Kur eine deutliche Besserung ... ja eine **neue Lebenskraft** spürt?

Wenn Sie mehr über dieses Vitamin erfahren möchten klicken Sie [hier](#):

[>> Hier geht es zum kompletten Artikel](#)

Anzeige

**HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH! Sie sind Gewinner
unserer "Geistig Fit"-Verlosung**

Sichern Sie sich jetzt das exklusive Geistig Fit-Startpaket von Dr. Markus Numberger. Folgende leistungsfördernde Inhalte warten auf Sie:

Aktuelle Ausgabe von "Geistig fit fürs ganze Leben"

Das effektivste Gehirntraining für Ihr Gehirn mit den 17 + 4 Gehirnübungen

Tolle und einfache Rezepte für eine gehirngesunde Ernährung

4 Sammelkarten mit alltagstauglichen Tipps und Tricks für ein leistungsstarkes Gehirn



Ihr Gutschein-Code lautet:

GFL23h!T

Klicken Sie einfach auf den Code und Sie werden automatisch für Ihr Geistig Fit-Startpaket freigeschaltet

Anzeige

Achtung: Dieses Obst macht krank!

Das englische Sprichwort „An apple a day keeps the doctor away“ ist seit 1866 in aller Munde. Tausende Menschen vertrauen seit Jahren auf das knackige Stück Obst. Doch stimmt dieser Spruch nach 150 Jahren überhaupt noch?

Ganz im Gegenteil!

Das Zucker schädlich für unsere Gesundheit ist, wissen mittlerweile die meisten. Viel schädlicher als weißer Haushaltszucker (Glucose) ist jedoch ein Stoff, den wir bisher nicht hoch genug in den Himmel loben konnten! Der allseits beliebte Fruchtzucker (Fructose)!

Wissenschaftler der Universität von Kalifornien, Los Angeles (UCLA) entdeckten erst kürzlich etwas wirklich Erstaunliches. Fructose begünstigt das Wachstum von Tumoren massiv!



In ihrer Studie zeigte sich, dass Tumorzellen zwar auch mit Glucose gedeihen, aber mit Hilfe von Fructose können sich Krebszellen blitzschnell und auf eine ungeahnte Art und Weise reproduzieren. Fruchtzucker verbreitet Krebs im menschlichen Körper mit einer rasenden Geschwindigkeit. Dies ist mit Glucose nicht annähernd möglich.

Kurz gesagt: Der tägliche Apfel ist ein Leckerbissen, ja ein wahrer Turbo-Antrieb für jede Krebszelle in Ihrem Körper!

Diese Erkenntnis wird bisher noch von viel zu vielen Ärzten sträflich vernachlässigt.

„Als mir klar wurde, welchen Schaden die verschiedenen Zuckerarten in unseren Körpern anrichten, bestand für mich kein Zweifel mehr. Diese Information ist für meine Patienten Gold wert. Nie wäre es mir in den Sinn gekommen, solch wichtige Forschungsergebnisse nicht zu berücksichtigen!“
(Dr. med. Michael Spitzbart)

Aus diesem Grund hat Dr. med Michael Spitzbart eine 42-Tage-Kur entwickelt, die genau dieses Wissen nutzt und jeden effektiv vor Krebs schützt. Und das Beste ist: Auf Ihren heiß geliebten Apfel brauchen Sie nicht für immer verzichten. Denn diese einzigartige Methode basiert nicht auf dauerhaftem Verzicht! [\[mehr\]](#)

[>>> Wie Dr. Spitzbarts 42-Tage-Anti-Krebs-Kur funktioniert, was Sie beachten sollten und wie Sie die Methode genau anwenden, erfahren Sie nur hier.](#)

Bitte antworten Sie nicht auf diese E-Mail, da Antworten auf diesen Newsletter nicht gelesen werden. Bei Fragen erreichen Sie die Autoren und den Verlag per E-Mail unter der folgenden Adresse: kundenservice@maxLQ.de

E-Mail an Günter Stein

Wir freuen uns über Ihre Anregungen und Kritik. Bitte beachten Sie aber, dass wir keine persönliche Gesundheitsberatung durchführen und auch keine auf den Einzelfall bezogenen Beurteilungen abgeben können. Für eine individuelle Diagnose, Beratung und Behandlung müssen Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker befragen. Wir bitten Sie hierfür um Verständnis. Die Redaktion und den Verlag erreichen Sie per E-Mail unter folgender Adresse:

kundenservice@maxLQ.de

Empfehlen Sie "Aus dem Wartezimmer" weiter

Mit einer Empfehlung von "Aus dem Wartezimmer" können Sie Freunden, Bekannten und Kollegen die aktuellsten Gesundheits-News zukommen lassen. Ein Formular für die Weiterleitung des aktuellen Newsletters finden Sie unter folgender Adresse:

[Newsletter weiterempfehlen](#)

Besuchen Sie uns im Internet

"Aus dem Wartezimmer" ist ein kostenloser E-Mail-Service von maxLQ, einem Unternehmensbereich der FID Verlag GmbH. Besuchen Sie uns im Internet unter der folgenden Adresse:

www.fid-gesundheitswissen.de

Damit Sie den Weg zu uns künftig noch schneller finden, setzen Sie in Ihrer Internet-Software doch einfach eine Bookmark bzw. einen Favoriten – so erreichen Sie den Verlag mit einem Mausklick!

"Aus dem Wartezimmer" abbestellen

Sollten Sie an "Aus dem Wartezimmer" einmal nicht mehr interessiert sein, können Sie den Newsletter jederzeit abbestellen. Ein komfortables Formular für Ihre Abbestellung finden Sie unter folgender Adresse:

[Newsletter abbestellen](#)

Impressum

"Aus dem Wartezimmer" wird herausgegeben von:

maxLQ

einem Unternehmensbereich der FID Verlag GmbH

Koblenzer Straße 99

53177 Bonn

Telefon: 02 28 / 9 55 03 33

Fax: 0228/3 69 64 99

Internet: www.fid-gesundheitswissen.de

E-Mail: kundenservice@maxLQ.de

[Hinweise zum Datenschutz](#)

[Allgemeine Geschäftsbedingungen](#)

Amtsgericht Bonn, HRB 7435

Geschäftsführung: Richard Rentrop, Daniela Birkelbach

V.i.S.d.P.: Günter Stein

Bildnachweis:

Getty Images Deutschland GmbH, München, [Gettyimages](#)

pixelio media GmbH, München, [pixelio](#)

Fotolia LLC, New York

Thinkstock, München

Haftungsausschluss: Sämtliche Beiträge und Inhalte des Newsletters sind sorgfältig recherchiert. Dennoch ist eine Haftung ausgeschlossen. Alle Rechte der deutschsprachigen Ausgabe liegen bei der FID Verlag GmbH. Nachdruck und Veröffentlichung, auch auszugsweise, sind nicht gestattet.

Copyright © 2019 FID Verlag GmbH